

Chronik der Stadt Neustadt a. R.

Leutnant Rippentrog (Sohn des hiesigen Amtshauptmanns Rippentrog),
 Garderegrenadier Bosqui und Füsilier Fraatz. Außer diesen drei
 nahmen an dem
 Heinrich Buuk,
 Eckhardt, Ludwi
 Hasselhorst, I
 Kückelhaus, He
 Rosenstein, Al

*Beiträge zur Geschichte
 der Stadt Neustadt a. Rbge*



www.ruebenberge.de

er, Wilhelm Hennig,
 ring, Wilhelm
 Groß, Heinrich
 lmeyer, Gustav
 arl Pilz, Moritz
 , Ernst Seikritt.

Von den Tot
 Ehrenmal auf d
 dem Gedächtnis der Gefallenen aus dem Kirchhof Neustadt
 Kreiskriegerbunde Neustadt a. Rbge. geweiht. Auf der bronzenen
 Namenstafel des Denkmals finden wir aus 1856 - 8 und aus 1870/71
 - 25 Gefallene verzeichnet, darunter die obengenannten 2 Opfer
 unserer Stadt. Ihre Namen finden wir auch auf einer Gedächtnis-
 tafeln in der Kirche.

3. Der erste Weltkrieg.

Von den Gefallenen unserer Stadt im ersten Weltkriege gibt der
 Nachwelt Kunde das am 17. Mai 1925 geweihte Ehrenmal gegenüber dem
 Schützenplatze. Ungeheuer groß ist die Zahl der Toten dieses Krieges
 gegenüber dem von 1870/71. Wir finden an diesem Male, das auf
 Anregung des Kriegervereins Neustadt geschaffen wurde, folgende
 107 in Stein gehauenen Namen verzeichnet:

- | | | |
|-------------------|-------------------|----------------------|
| Heinrich Aebker | Ludwig Akemann | Heinrich Akemann |
| Fritz Partels | Heinrich Bartels | Gustav Bartling |
| Eduard Behrendt | Christian Bertram | Otto Becker |
| Hermann Bohnhorst | Karl Boettcher | Konrad Borchers |
| Karl Brown | Samuel Buuk | Otto Butterbrodt |
| Wilhelm Buuk | Hermann Clausing | Heinrich Dangers |
| Hermann Dralle | Louis Dralle | Paul Droege |
| Adolf Duensing | August Eckert | Heinrich Ehlers |
| Willi Engelhardt | Karl Fraatz | Wilhelm Gaetke |
| Heinrich Gleue | Hermann Goedecke | Heinrich Hoffmeister |
| August Hanemacker | Heinrich Henze | August Henze |
| Hermann Hesse | Karl Hesse | Otto Hesse |
| Adolf Heuer | Wilhelm Heuer | Daniel Himelmann |
| Otto Hogrefe | Karl Holly | Karl Homann |

Wilhelm Hüne	Ferdinand Hüper	Diedrich Janzen
Johann Janßen	Heinrich Kahle	Friedrich Kaiser
August Kallmeyer	Karl Kallmeyer	Karl Kallmeyer
Ludwig Kallmeyer	Hans Kaufmann	Franz Koch
Clemens Koch	Karl Koch	Edmund Lax
Robert Linnemann	Franz Lücke	Gustav Lücke
Christian Marwede	Magnus Mähler	Wilhelm Mensen
Friedrich Meier	Johann Meyer	Wilhelm Meyer
Willi Meyer	Albert Niemeyer	Wilhelm Niemeyer
Wilhelm Niemeyer	Friedrich Nölke	Heinrich Ohm
Karl Overheu	Wilhelm Pahlmann	Hermann Peters
Friedrich Plinke	August Prendel	August Rahlfs
Wilhelm Ranke	Fritz Reßmeyer	August Rössig
Fritz Rubrecht	Willi Schilling	Bernhard Schloßhauber
Bruno Schmidt	F. Schneeweiss	Albert Schumann
Louis Schürmann	August Seegers	Heinrich Seegers
Stephan Sladowsky	Theodor Solbrich	Heinrich Sommer
Erich Staätländer	Willi Steinberg	Ernst Stünkel
Friedrich Tanz	Wilhelm Weber	Heinrich Wegener
Gustav Weidemann	Fritz Weiß	Albert Wentje
Karl Weseloh	August Wiebe	Heinrich Wienhöfer
Heinrich Wilkening	Heinrich Wöbbecke.	

Die beiden genannten Ehrenmale sind am Tage ihrer Weihe dem Bürgermeister der Stadt übergeben, Derselbe nahm sie in Besitz mit dem Gelöbnis, sie seitens der Stadt in Schutz und Pflege zu halten. Doch hat sich der Bürgermeister und gleichzeitige Ortsgruppenleiter der NSDAP während des zweiten Weltkrieges über diese Verpflichtung hinweggesetzt, indem er an dem Denkmal auf dem Kirchplatze die Bronzeköpfe von Wilhelm I., Bismark und Moltke, sowie oben die Spitze des Denkmals krönende Bronzeadler entfernen ließ, um diese an und für sich geringfügige Menge der Metallsammlung zuzuführen, aber das Denkmal dadurch verschandelte.

Der Weltkrieg endete mit der Niederlage Deutschlands. Die hohen Lasten, die uns das Friedensdiktat aufbürdete, führten zu einer ungeheueren Verschuldung des Reiches. Die Regierung suchte ihr zu begegnen, indem sie immer mehr Papiergeld drucken ließ. Das führte 1923 zu der Inflation. Erst rechnete man mit Millionen, dann mit Milliarden und zuletzt gar mit Billionen. Im November 1923